**PRESSEMITTEILUNG**

**Mex, Schweiz, 23. April 2020**

**BOBST erkennt erstmals eine interne Prozessinnovation mit einem Erfinderpreis an**

BOBST hat heute einem Mitarbeiter einen prestigeträchtigen Preis verliehen und ihm damit Anerkennung für eine bahnbrechende Erfindung gezollt, die er im Unternehmen entwickelt hat.

Empfänger des ersten BOBST Inventor Awards ist Nick Copeland, Director of R&D bei Bobst Manchester. Er erhält den Preis für seine Arbeit am AluBond® -Patent, das 2019 in Großbritannien erteilt wurde. AluBond® ist weithin als bahnbrechend anerkannt und bietet dank Vakuum-Metallisierung eine hohe Metallhaftung sowie hohe Oberflächenenergieniveaus.

„Nach einem sorgfältigen Auswahlprozess war sich das Entscheidungskomitee einig, dass Nick verdient der erste Empfänger dieses Preises ist. Seine Arbeit an diesem Patent hat sowohl BOBST als auch unseren Kunden deutlichen Nutzen gebracht“, so Alexandre Pauchard, Head of Group R&D bei BOBST. „AluBond® ist eine wirklich herausragende Erfindung, die ein bei unseren Kunden relativ häufiges Problem löst: schlechte Metallhaftung aufgrund von Schichtablösung. Die positiven Rückmeldungen unserer Kunden unterstreichen die Bedeutung von Nicks Arbeit.“

Der BOBST Inventor Award wird künftig jedes Jahr an Erfinder aus dem Unternehmen – unabhängig davon, wo sie in ihrem beruflichen Werdegang stehen – verliehen, deren patentierte Arbeit aus Sicht des Unternehmens die positivste Wirkung für BOBST und für Kunden hat.

„Für mich ist es eine Ehre, den ersten BOBST Inventor Award zu erhalten“, sagte Copeland. „Es ist großartig, für ein Unternehmen zu arbeiten, das zu neuen Ideen ermutigt, sie unterstützt und dadurch Innovationen fördert. Ich danke allen Kollegen, die am AluBond®-Patent beteiligt waren. Ich hoffe, dass wir gemeinsam bei BOBST noch zu vielen Innovationen beitragen und bedeutenden Nutzen für die Unternehmen unserer Kunden erbringen können.“

Der BOBST [AluBond®](https://www.bobst.com/usen/products/equipments/overview/machine/alubondr/)-Prozess ist eine Inline-Hybridbeschichtungstechnik, die eine chemische Verankerung der ersten Aluminiumpartikel fördert und dadurch eine metallisierende Startschicht mit ausgezeichneter Verbundfestigkeit erzeugt. Er erzielt während der Vakuum-Metallisierung nachweislich eine deutlich höhere Metallbindungsfestigkeit und Metallhaftung auf den gebräuchlichsten Trägermaterialien (PET, BOPP, CPP und PE).

„Wir verlassen uns auf Erfindergeist und Einfallsreichtum, um neue Lösungen für unsere Kunden zu finden. Deshalb ist es nur angebracht, die Pioniere anzuerkennen, deren Erfindungen die Grundlage eines stärkeren Patent-Portfolios unseres Unternehmens sind“, so Pauchard. „Wir werden weiterhin für Kreativität und Querdenken eintreten, wo immer sie in unserem Unternehmen zu finden sind.“

**Über BOBST**

Wir sind einer der weltweit führenden Lieferanten von Anlagen und Services für die Substratverarbeitung, den Druck und die Weiterverarbeitung in den Bereichen Etiketten, flexible Materialien, Faltschachteln und Wellpappe.

Das 1890 von Joseph Bobst in Lausanne, Schweiz, gegründete Unternehmen BOBST ist in mehr als 50 Ländern vertreten, besitzt 15 Produktionsstätten in 8 Ländern und beschäftigt mehr als 5 500 Mitarbeiter auf der ganzen Welt. Das Unternehmen erzielte im Geschäftsjahr, das am 31. Dezember 2019 endete, einen Umsatz von CHF 1 636 Millionen.

**Weitere Informationen für Redaktionen:**

Gudrun Alex
BOBST PR Representative

Tel.: +49 211 58 58 66 66

Mobile: +49 160 48 41 439

Email: gudrun.alex@bobst.com

**Follow us:**

Facebook: [www.bobst.com/facebook](http://www.bobst.com/facebook)
LinkedIn: [www.bobst.com/linkedin](http://www.bobst.com/linkedin)
Twitter: @BOBSTglobal [www.bobst.com/twitter](http://www.bobst.com/twitter)
YouTube: [www.bobst.com/youtube](http://www.bobst.com/youtube)